

# Warten auf den Einsatz

19 hoch motivierte Frauen, die sich über ein Projekt des Landfrauenverbandes zu **KINDERBOTSCHAFTERINNEN FÜR GESUNDE ERNÄHRUNG** qualifiziert haben, stehen für die Durchführung von Projekten an Schulen und in Kindergärten im Land bereit.

Das vom Landfrauenverband Sachsen-Anhalt (LFV) initiierte Projekt zur Ausbildung von Kinderbotschafterinnen für gesunde Ernährung geht in diesem Jahr in die nächste Phase. Im vergangenen Jahr haben die Frauen in einer 160 Stunden umfassenden Schulung neben hauswirtschaftlichen und pädagogischen Grundkenntnissen auch umfangreiche praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern erlangt. Die Qualifizierungsinhalte waren gemeinsam mit der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) erarbeitet und angeboten worden. An der Weiterbildung nahmen insbesondere Frauen mit einer bestehenden Tätigkeit in der Direktvermarktung oder Ernährungsberatung sowie Tagesmütter teil, welche die angestrebte Betätigung an Schulen im Vor- oder Nachmittagsbereich gut mit ihrer bestehenden Einkommensmöglichkeit verbinden und sich so ein zusätzliches Standbein schaffen können. Die Qualifizierung wird vom Land gefördert und unterstützt. Nach dem jetzigen Abschluss der Ausbildung steht den Frauen die Möglichkeit offen, im Bundesprojekt des Deutschen Landfrauenverbandes für Sachsen-Anhalt an der nächsten aid-Schulung teilzunehmen.

## Aktionstag begleitet

Dass die frischgebackenen Botschafterinnen sehr gern mit Kindern arbeiten, haben sie auf mehreren Veranstaltungen im letzten Jahr gezeigt, so auf dem Landeserntedankfest im Magdeburger Elbuenpark, im Landfrauencafé bei verschiedenen Aktionen zur Vorstellung und Bekanntmachung des aid-Ernährungsführerscheins sowie am eigenen Ernährungsführerschein-Stand, wo die Frauen den Besuchern selbst gemachte, leckere Vollkornpizza anboten. Auf einer kleinen Bühne führten die Frauen einen Wettstreit um das lustigste Brotgesicht durch, der von den Kindern begeistert angenommen wurde.

Weiterhin hatte der Landfrauenverband die Möglichkeit, den Aktionstag „Besser essen, mehr bewegen – gesundes Essen an Schulen“ am 25. September



**Ernährungs-Botschafterin Uta Haeßelbarth (r.) mit Kindern am Stand der Landfrauen auf dem Landeserntedankfest 2007.** FOTOS: LANDFRAUENVERBAND

2007 in Haldensleben mitzugestalten. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hatte diesen Tag ins Leben gerufen und konnte die neuen Qualitätsrichtlinien für die Schulverpflegung einem breiten Publikum vorstellen.

Im Rahmen der Ausbildung zur Kinderbotschafterin absolvierten die Frauen Testeinsätze, um das vermittelte Wissen zu vertiefen und praktisch anzuwenden. Die ersten Tests wurden in der Ländlichen Erwachsenenbildung in Gräfenhainichen, gleichzeitig Schulungsort



**Christine Müller** kreiert mit den Kindern lustige Brotgesichter.

der Frauen, mit drei Klassen der Ferropolis-Schule durchgeführt. Weitere Einsätze in Bildungseinrichtungen schlossen sich an. Dabei lernten die Frauen die Kinder kennen, mit denen sie in diesem Jahr den Ernährungsführerschein durchführen können. Sie bekamen auch einen Einblick, wie viel Zeit für die Vorbereitung und Organisation solcher Einsätze einzuplanen ist.

Im vergangenen Jahr haben sich für den Landfrauenverband weitere Chancen aufgetan, die 2008 weiter intensiv verfolgt oder ausgebaut werden müssen. Im Kontakt mit dem Kultusmi-



**Elisabeth Leistner und Monika Gilberg** bei Vorbereitungsarbeiten.

nisterium wird die Erarbeitung einer Rahmenvereinbarung, wie sie schon in fünf anderen Bundesländern zwischen Landfrauenverbänden und Kultusressorts vorliegt, für die außerschulische Lehrtätigkeit der Landfrauen vorbereitet. Das Landesverwaltungsamt, Referat Grundschulen, unterstützte den Verband bei der Verteilung von Infobriefen und Flyern, um alle 560 Grundschulen in Sachsen-Anhalt zu erreichen und über den Ernährungsführerschein zu informieren.

Weiterhin konnten Inforeveranstaltungen für Lehrer zum Ernährungsführerschein, die im Januar und Februar stattfinden sollen, als anerkannte Lehrerfortbildung mithilfe des Landesverwaltungsamtes an verschiedenen Standorten geplant werden. Nennenswert ist auch die Einbringung des Projektes in den Aktionsplan des Landes „Nachhaltiges Lernen in Sachsen-Anhalt“. Besonders stolz sind die Landfrauen, dass sie Landwirtschaftsministerin Petra Wernicke als Schirmherrin für ihr Projekt gewinnen konnten. Die Übernahme wird im Rahmen einer Führerscheinübergabe Anfang 2008 stattfinden und gebührend gefeiert.

## Sponsoren gesucht

Um das Projekt aid-Ernährungsführerschein finanzieren zu können, sind die Landfrauen auf Unterstützung durch Sponsoren angewiesen. Sie haben die Ernährungswirtschaft, bedeutende Wirtschaftsgrößen, Krankenkassen, Presse und Rundfunk sowie Banken schriftlich kontaktiert und über die Bedeutung dieses Projektes informiert. Leider sind bislang kaum Zusagen über eine finanzielle Beteiligung beim Verband eingegangen.

Eine Krankenkassen boten eine Form der Kooperation an. Sie wollen die Abrechnungsmöglichkeit der Einsätze der Kinderbotschafterinnen überprüfen. Dies könnte einigen Frauen ein zusätzliches finanzielles Standbein bieten, hängt aber natürlich von der Ausbildung jeder Einzelnen ab. Mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit über verschiedene Medien, die Entwicklung von Info-Flyern und Handzetteln sowie Weiterbildungsveranstaltungen wollen die Landfrauen für möglichst viele Personen den Zugang zu Informationen über den aid-Ernährungsführerschein gewährleisten.

ANJA DANNEBERG, PROJEKTKOORDINATORIN AID-ERNÄHRUNGSFÜHRERSCHEIN, LANDFRAUENVERBAND